

Eklat überschattet Preisverleihung

Landrat Widmaier lädt Bürgerinitiative ein – und wieder aus

Viele Bürger diskutieren über einen merkwürdigen Vorgang bei der Vergabe des Zivilcouragementpreises. Landrat Kurt Widmaier hatte Mitglieder der Bürgerinitiative „Prozessbeobachter“ nach Wangen eingeladen, um ihnen eine Urkunde zu überreichen. Später schrieb Pressesprecher Franz Hirth von einem „Versehen“ - und kassierte die Urkunde.

VON ROBIN HALLE

WANGEN - In der Einladung von Widmaier an die „Prozessbeobachter“ heißt es wörtlich: „Dennoch schätzen wir Ihre Zivilcourage sehr und möchten Ihnen zur Anerkennung zum einen eine Urkunde und zum anderen an der Verleihung eine kleine Aufmerksamkeit überreichen.“ Soll heißen: Die „Prozessbeobachter“ um Josef Nägele aus Horgenzell sollten zwar nicht den Hauptpreis bekommen (den erhielt der zehnjährige Moritz Buchmeier) - aber Widmaier wollte eine Urkunde überreichen.

Fünf Tage später schickte Widmaiers Pressesprecher Franz Hirth dann ein zweites Schreiben an Nägele. Darin stand: „... aufgrund Ihres Faxes vom 16.11.2014 an Herrn Landrat Widmaier Landrat

versehentlich eine Einladung für die Verleihung des Zivilcouragementpreises für den 20.11.2014 zuging.“ Und weiter: „Selbstverständlich steht es Ihnen frei, als Gast bei der Veranstaltung in Wangen teilzunehmen.“

Soll heißen: Urkunde und Aufmerksamkeit waren gestrichen. Darüber ist Nägele hörbar verärgert. Er sagt gegenüber dem Südfinder: „Es ist schon blöd, wenn der Landrat schreibt, wie toll unsere Bürgerinitiative ist - und dann wird man ausgeladen.“ Auf der eigenen Homepage (www.warnglocke.de) ist von einem „Skandal“ die Rede, außerdem vom „unrühmlichen Verhalten des Landrats“. Mehr noch: Die Bürgerinitiative teilt mit, dass sie Widmaier am 18. November schriftlich aufgefordert hatte, die versprochene Urkunde in Wangen auszuhändigen - um die Situation „nicht eskalieren zu lassen.“ Doch Widmaier reagierte nicht auf das Schreiben. Widmaiers Sprecher Franz Hirth sagt folgendes: „Jeder, der sich für den Zivilcouragementpreis beworben hatte, hat dieselbe Einladung bekommen. Herr Nägele dachte, er bekommt einen Preis. Obwohl alle anderen die Einladung nicht missverstanden haben, nehme ich den Fehler auf mich. Der Brief war vielleicht nicht zu 100 Prozent richtig formuliert. In dem Antwortbrief habe ich 'Versehen' geschrieben, weil ich die Schuld lieber auf mich nehme, als mit Herrn Nägele herumzudiskutieren.“

Die „Prozessbeobachter“ hatten nach der Auslieferung eine Demonstration in Wangen angemeldet - und vor der Stadthal-

Meine Sicht
VON ROBIN HALLE



Mehr als unglücklich

Es ist verständlich, dass die Mitglieder der Bürgerinitiative „Prozessbeobachter“ stinksauer sind. Landrat Widmaier hatte sie offiziell zur Preisverleihung nach Wangen eingeladen und wörtlich geschrieben: „Menschen wie Sie tragen zu einer Kultur des Hinschauens und des Handelns bei.“ Dass Pressesprecher Hirth diese Worte später als „Versehen“ bezeichnete, empfinden die „Prozessbeobachter“ zu Recht als „Verballhornung“ ihrer (ehrenamtlichen) Arbeit. Trotz aller persönlichen Ressentiments zwischen Widmaier und einigen Mitgliedern der Bürgerinitiative gilt weiter der Grundsatz: Wer eine Urkunde verspricht, muss sie aushändigen. Das sollte Widmaier rasch nachholen.

Der Eklat ändert allerdings nichts an den Verdiensten der anderen Preisträger. Der Mut, den die teilweise blutigen Menschen im Alltag bewiesen haben, verdient größten Respekt. Es gehört viel Courage dazu, einen flüchtenden Räuber zu verfolgen. Oder eine Schlägerei zu unterbinden. Oder einen Shitstorm zu beenden. 2014 wurden 17 Menschen ausgezeichnet. Hoffentlich werden es 2015 noch mehr.



Landrat Kurt Widmaier grübelt. Er hat Streit mit einer Bürgerinitiative. Archivfoto: sz

Einladung zur Preisverleihung des Zivilcouragementpreises 2014

Sehr geehrte Damen und Herren der Bürgerinitiative Prozessbeobachter, sie wurden für den Zivilcouragementpreis 2014 in Landkreis Ravensburg vorgeschlagen.

Aus der Vielfalt der Bewerbungen und Vorschläge können wir leider nicht alle mit einem Preis ehren. Dennoch schätzen wir Ihre Zivilcourage sehr und möchten Ihnen zur Anerkennung zum einen eine Urkunde auszuhändigen und zum anderen an der Verleihung eine kleine Aufmerksamkeit überreichen.

Diese Einladung hatte Widmaier am 12.11.2014 an die Prozessbeobachter geschickt.

Sehr geehrte Damen und Herren der Bürgerinitiative, sehr geehrter Herr Nägele,

aufgrund Ihres Faxes vom 16.11.2014 an Herrn Landrat Widmaier wurden wir darauf aufmerksam, dass Ihnen versehentlich eine Einladung für die Verleihung des Zivilcouragementpreises für den 20.11.2014 zuging.

Diese Absage hat Pressesprecher Hirth am